



Evangelisch Reformierte
Kirche zu Leipzig

GLAUBE UND FREIHEIT ●

Zeitschrift der Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig Nr. 2–2020

OSTERN – DAS UNGLAUBLICHE FEST

»Das kann ich nicht glauben, solange ich es nicht selbst sehe!« Dieser Satz, überliefert im Johannesevangelium, hat dem Apostel Thomas den Beinamen »der Ungläubige« eingebracht. Ganz fair wirkt diese Bezeichnung für Thomas nicht. Er hatte wohl einfach Pech, dass er nicht dabei war, als der auferstandene Jesus am Abend des Ostersonntags den anderen Jüngern erschien. Hätten die denn die Geschichte von der Auferstehung geglaubt, wenn sie sie nur erzählt bekommen hätten?

Thomas ist ja nicht der einzige, dem es schwer fällt, zu glauben, was da passiert ist. Ebenfalls im Johannesevangelium ist zu lesen, wie Maria Magdalena früh morgens am leeren Grab meint, sie hätte den Gärtner vor sich – erst als der Mann sie mit Namen anspricht, erkennt sie, dass es Jesus ist; dass er lebt! Die Verwechslung liegt wohl kaum an der Morgendämmerung – eher daran, dass hier etwas geschehen ist, was jede menschliche Erfahrung übersteigt: Mit eigenen Augen hat sie gesehen, wie Jesus am Kreuz gestorben ist. Dass er sich Feinde gemacht hatte, mit schrecklichen Konsequenzen, das war furchtbar, traurig, bitter – aber doch irgendwie nachvollziehbar. Dass jedoch ein Toter wieder lebte – das gab es einfach nicht! Kein Wunder also, dass sie Jesus nicht sofort erkennt – obwohl sie ihn sieht.

Ähnlich geht es den beiden Jüngern im Lukasevangelium. Zwar haben sie schon gehört, dass die Frauen am dritten Tag nach der Kreuzigung das Grab leer vorgefunden haben – und irgendwer hätte denen wohl gesagt, dass Jesus lebt, so erzählen sie es dem

Vikarin Selma Dorn besteht 2. Theologisches Examen
Winter-Kinder-Brunch
Diakoniefahrdienst jetzt jeden Sonntag

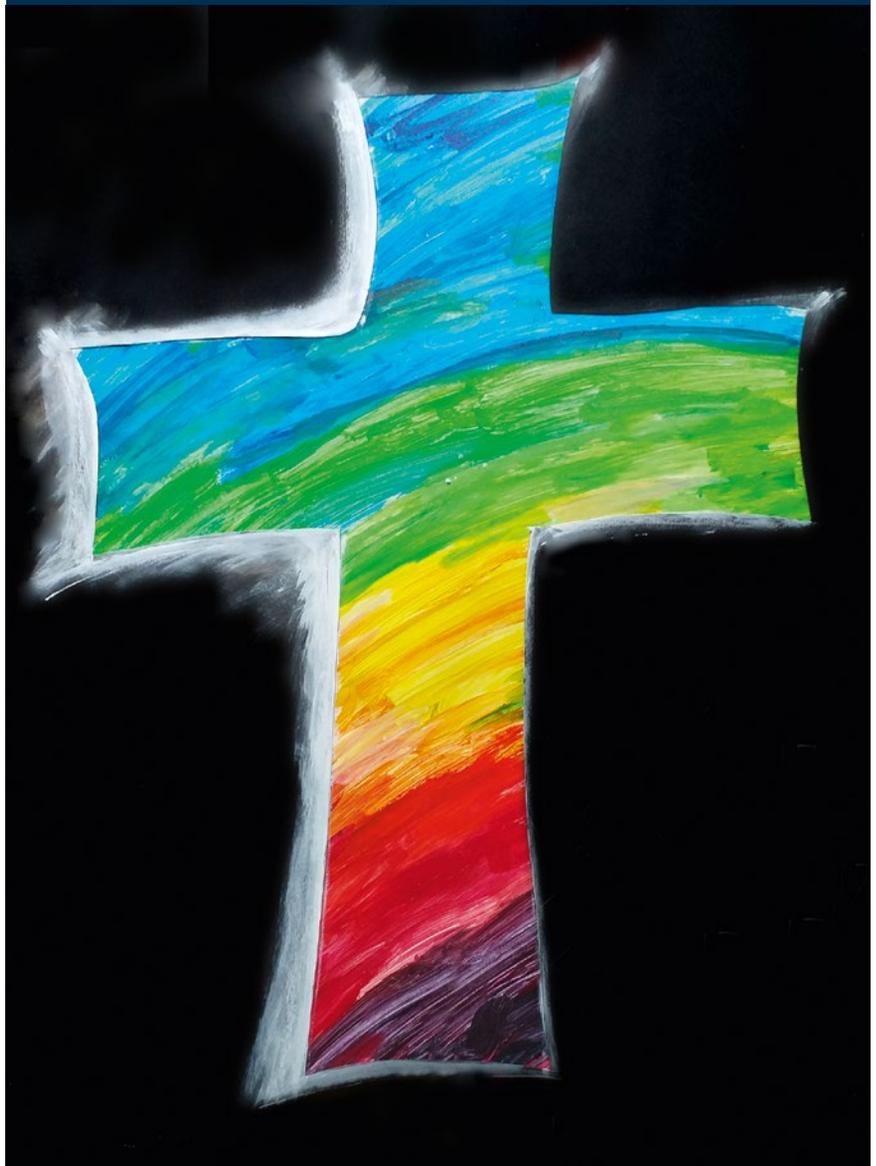


Illustration »Kreuz 2020« von Astrid Hauck-Baumgart, Gerichshain

scheinbar fremden Mitwanderer auf dem Weg nach Emmaus (Lk. 24, 22–24) – aber offenbar können sie mit dieser Botschaft nicht wirklich etwas anfangen. Auch diese beiden erkennen erst beim Abendbrot am Ziel, mit wem sie unterwegs gesprochen haben: nämlich mit Jesus selbst!

Vielleicht hätten sie es wissen können: Jesus hat vorher von seinem bevorstehenden Tod und der Auferstehung gesprochen – aber auch das wollte nicht in ihre Köpfe; oder sie wollten es nicht wahr haben. Wie hätten sie es sich auch vorstellen sollen?

Für ihre Gegner schien die Sache einfach: Wenn das Grab leer war, dann hatte wohl jemand den Leichnam gestohlen und einen Auferstehungsbetrug inszeniert! Davon berichtet das Matthäusevangelium (Mt. 28, 12–13) – dabei hatten Tempelwache und Römer extra für diesen Fall vorgebaut und das Grab bewachen lassen (Mt. 27, 62–66).

Das macht das Wunder am Ostermorgen dann umso größer.

Oft fällt es nicht leicht zu glauben – selbst dann nicht, wenn es jemand eigentlich will. Davon spricht auch die Jahreslosung für 2020

»*Ich glaube, hilf meinem Unglauben!*« (Mk. 9, 24).

Der das sagt, der Vater eines schwer kranken Jungen, hat gerade erlebt,

dass selbst den Jüngern Jesu der nötige Glaube fehlt, um seinen Sohn zu heilen. Jesus weist sie deshalb zurecht und erklärt: »Alles ist möglich dem, der glaubt!« Hin- und hergerissen zwischen Zweifeln und Vertrauen ruft der Vater: »Ich glaube, hilf meinem Unglauben!« Und dieses Vertrauen, dass er um Hilfe beim schwierigen Glauben bitten kann, rettet seinen Sohn.

So geht es wohl auch den Frauen am Grab Jesu, den Emmausjüngern und Thomas – und Abermillionen Christen im Lauf der Jahrtausende, wenn ihr Glaube, ihr Gottvertrauen auf schwierige Proben gestellt wurde: In Krisen und Kriegen, Flucht, Krankheit und Leid. Doch auch ein winziges Fünkchen Glauben kann reichen, um daraus neues Vertrauen wachsen zu lassen: für das eigene Leben, die Gemeinde, für die Zukunft der Welt.

So unglaublich die Botschaft von der Auferstehung scheint – sie steht doch seit fast 2000 Jahren im Zentrum des christlichen Glaubens und des wichtigsten christlichen Festes: Jesus lebt! Das bedeutet nicht, dass es nun einfach weitergeht wie vorher: die Kreuzigung war nicht einfach eine Art Betriebsunfall, der durch die Auferstehung korrigiert worden wäre – nein, hier ist etwas ganz und gar Neues passiert! Christus, Gottes Sohn hat den Tod des Menschen Jesus überwunden. Wie das genau vor sich gegangen ist, darüber ist bis in

unsere Zeit gerätselt und spekuliert worden: War Jesus vielleicht doch nur scheinot? War das Grab in Wirklichkeit gar nicht leer? Und ist die ganze Geschichte ohnehin symbolisch zu verstehen?

Handgreifliche Beweise für die Auferstehung gibt es trotz aller Anstrengungen nicht – außer, dass viele Christen über die Jahrtausende durch alle Zweifel hindurch an diese befreiende Botschaft geglaubt haben: Jesus lebt! Er ist am Kreuz nicht gescheitert; und die, die ihn loswerden wollten, die haben nicht gewonnen! Gott hat dafür gesorgt, dass Liebe und Vergebung stärker sind als die tödliche Staatsgewalt!

Der älteste schriftliche Beleg für diesen Glauben stammt vom Apostel Paulus. Dabei bekämpfte er die Anhänger dieses Glaubens zunächst bekanntlich bis aufs Blut – bis Jesus ihm in einer Vision erschien, die Paulus körperlich umwarf und sein Leben völlig umkremelte. Denn er merkte: Jesus spricht mich mit seiner Botschaft ganz lebendig an und gibt mir Kraft zum Leben! Diese Erfahrung hat er ganz real erlebt und viele andere Christen auch. Und selbst wenn der Glaube manchmal kurz vor dem Sterben sein kann, so lässt er sich immer zu neuem Leben erwecken und lebendig weitertragen – bis heute und in Zukunft.

Friederike Ursprung

NEU IM KONSISTORIUM • CAROLIN TITSCHER-REHHAHN



Foto: Friederike Ursprung

Als neues Mitglied im Konsistorium unserer Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig möchte ich mich Ihnen

gern vorstellen: Mein Name ist Carolin Titscher-Rehhahn. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer 4-jährigen Tochter. Beruflich bin ich als Betriebswirtin für Hotellerie und Tourismus in Leipzig tätig.

Unserer Evangelisch Reformierten Gemeinde fühle ich mich stark verbunden. Ich wurde hier getauft, habe hier den Kinderkreis, den Konfirmandenunterricht und die Junge Gemeinde besucht. Seit 2012 bin ich als Gemeindehaupt tätig und engagiere mich in der Arbeitsgruppe Zukunftswerkstatt.

Über die Nominierung durch das Konsistorium habe ich mich sehr gefreut und danke den Gemeindehäuptern für

ihr Vertrauen. Ich freue mich darauf, mich ehrenamtlich in der Konsistoriumsarbeit engagieren zu können.

Mit Gottes Hilfe und im Sinne unserer Gemeinde möchte ich meinen Beitrag zu anstehenden Herausforderungen leisten und unsere Gemeinschaft zukunftsfähig gestalten. Ganz im Sinne unseres Leitspruchs »*Deus det incrementum*« möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen und mich einsetzen für Wachstum im christlichen Sinne und nachhaltige, tragfähige Ideen für unsere Gemeinde.

Carolin Titscher-Rehhahn

Nach erfolgreichem Examen geht es nach Jerusalem

ABSCHIED VON VIKARIN SELMA DORN



Foto: Gert Mothes, 2017

Seit Oktober 2017 durfte ich Frau Vikarin Dorn als Mentorin durch ihre zweieinhalbjährige Ausbildung begleiten. Eine Zeit, auf die ich sehr gerne zurückblicke, da ich sie als durch viele anregende Gespräche und intensive Zu-

sammenarbeit in der Gemeinde geprägt erlebt habe.

Vor Beginn ihres Vikariats lernte Vikarin Dorn unsere Leipziger Gemeinde bereits durch ein Spezialvikariat zur Vorbereitung und Begleitung der General-

versammlung Reformierter Kirchen im Juni/Juli 2017 kennen – und unsere Gemeindeglieder schlossen sie von Beginn an in ihr Herz. Dazu trug auch das offene, neugierige und empathische Auftreten von Selma Dorn bei.

Im Rückblick auf die insgesamt drei Jahre gemeinsamer Arbeit in unserer Gemeinde erinnere ich mich an viele schöne und fröhliche Erlebnisse mit Vikarin Dorn. Dazu gehören die Kinder- und Jugendrüstzeiten im Forsthaus Oberwaiz, gemeinsam vorbereitete Gottesdienste, Nachmittage im Frauenkreis und viele, viele gute Gespräche in der Reflektion über Gemeindefarbeit und Pfarrdienst.

Wir werden Vikarin Selma Dorn in unserer Mitte vermissen. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr von ganzem Herzen viel Erfolg und Gottes Segen. Und ein Wiedersehen ist bereits geplant: So Gott will, werden wir Selma Dorn bei einer Gemeindefahrt nach Israel 2021 in Jerusalem besuchen!

Pastorin Elke Bucksch

SELMA DORN SAGT AUF WIEDERSEHEN



Foto: Ulla-Beate Mütz

Liebe Gemeinde,

»Ich war fremd und ihr habt mich bei euch aufgenommen« (Mth. 25, 35). So fing alles 2015 an, als ich, eine Theologiestudentin, ganz neu in Leipzig, Mitarbeiterin im Kinderkreis wurde. Aus ehrenamtlicher Mitarbeit wurde 2017 eine Stelle als Theologische Hilfskraft für die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen

und daran schloss sich ein Vikariat an, das nun im März 2020 zu Ende geht.

Der Vers aus dem Matthäusevangelium ging mir in den vergangenen Jahren öfter durch den Sinn. Denn so waren die vergangenen Jahre für mich. Seit fast fünf Jahren haben Sie mich als Teil Ihrer Gemeinde aufgenommen, Sie haben mir eine Gemeinschaft geschenkt, die mir den Rücken stärkte, Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, mich auszubilden und mir durch konstruktive Kritik den Weg ins Pfarramt zu ebneten, Sie haben die vielen Abwesenheiten durch die Ausbildungsphasen mitgetragen und haben mich, wenn ich in der Gemeinde war, sofort wieder eingebunden.

Wenn ich auf die zurückliegenden Jahre blicke, fällt mir nur ein Wort ein: Danke! Ganz besonders an Frau Pastorin Elke Bucksch für die intensive und weiterführende Begleitung, die mich gestärkt hat. Vielen Dank für die wunderbaren Jahre der Zusammenarbeit, der Gemeinschaft und der Wertschätzung. Danke, dass

GOTTESDIENST • ZUR VERABSCHIEDUNG

Am Sonntag, **29.03.2020**, laden wir herzlich ein zu einem Gottesdienst mit Kirchencafé und werden Vikarin Selma Dorn verabschieden.

Sie mich Teil Ihrer Gemeinde haben sein lassen, dass Sie mich an allen Kreisen, Fahrten und Gremien beteiligt haben, danke, für alle Unterstützung, das Mitfieberten und Ihre vielen, guten, lehrreichen Hinweise. Ich möchte nichts von allem missen. Danke!

Und nun freue ich mich auf eine neue Lebensphase: in den nächsten zwei Jahren werde ich am Deutschen Evangelischen Archäologischen Institut in Jerusalem arbeiten.

Ihre Vikarin Selma Dorn

DIAKONIEARBEIT

Fahrdienst wird erweitert

Der Diakonie-Fahrdienst unserer Gemeinde bietet seit neuestem die Möglichkeit, durch unser Gemeindehaupt, *Frau Cindy Wadewitz*, an jedem Sonntag zum Gottesdienst zu Hause abgeholt und wieder zurückgefahren zu werden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse in unserer Kanzlei, hier wird der diakonische Fahrdienst koordiniert.

Diakoniesprechstunde

Die Diakoniesprechstunde findet jetzt *mittwochs* von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Unter der

- Telefonnummer: 0341 / 223 40 837

erreichen Sie unsere *Diakoniemitarbeiterin Frau Cindy Wadewitz*. Fragen, Wünsche (z.B. nach Besuchen oder Unterstützung), Notlagen u. ä. können dann besprochen und ggf. weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Möchten Sie besucht werden?

Sind Sie einsam, krank oder möchten Sie einfach einmal wieder besucht werden?

Dann wenden Sie sich bitte an die Diakonie der Evangelisch Reformierten Gemeinde unter der

- Telefonnummer 0341 / 98 00 512,
- schriftlich, per E-Mail: mail@reformiert-leipzig.de.

Pastorin Elke Bucksch und *Frau Cindy Wadewitz* nehmen gern zu Ihnen Kontakt auf und vereinbaren einen Besuchstermin.



Foto: Friederike Ursprung



Foto: Natalia Ruiz Bucksch

OFFENE KIRCHE • MAI BIS SEPTEMBER

Unsere Kirche ist auch in diesem Jahr wieder von Mai bis September montags bis samstags in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mit dieser Aktion konnten wir im vergangenen Jahr über 3000 Besucher in unserer Kirche begrüßen. Fragen nach der Geschichte der Reformierten in Leipzig und Sachsen, nach unserem Gemeindeleben und nach der Besonderheit des reformierten Glaubens konnten von den ehrenamtlich tätigen Helfern der »Offenen Kirche« freundlich beantwortet werden. Dazu liegt eine Mappe mit gesammelten Informationen über unsere Kirche bereit. Interessante Begegnungen und Gespräche mit Menschen aus aller Welt sind ein Gewinn und machen die Zeit in der »Offenen Kirche« für unsere Gemeindeglieder sinnvoll und erlebnisreich.

Möchten Sie ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer der »Offenen Kirche« werden? Haben Sie Zeit, unsere Kirche bei dieser wichtigen Arbeit zu unterstützen? Dann sprechen Sie uns bitte an.

Uta Mutz und Pastorin Elke Bucksch

KONFIRMATION 2020

Am Sonntag, den 26. April 2020 wird *Lilly Kretschmann* (hintere Reihe, 2. v.l.) in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst in unserer Kirche konfirmiert. Unsere Kantorei und der Bläserkreis werden einen stimmungsvollen Rahmen bieten.

Zu diesem Gottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Mit Gebet und Segen wollen wir um Bewahrung für Lilly und ihre Mitkonfirmanden auf ihrem weiteren Lebensweg bitten. *Lena, Florian, Elise, Tim, Dora* und *Christoph* – die anderen Jugendlichen aus Lillys Gruppe – wollen erst im Frühjahr 2021 konfirmiert werden.

Im Konfirmationsgottesdienst erinnern wir uns dankbar an zwei fröhliche Jahre mit Konfirmandin Lilly und freuen uns auf ein weiteres, erlebnisreiches Jahr mit unseren Konfirmanden. Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme am Gottesdienst den Jugendlichen: »Ihr seid uns in unserer Gemeinde wichtig!«

Elke Bucksch

Nachtkonzert

A CAPPELLA AM RING**»KINGS and QUEENS – Musik am Hof im alten England«**

Eine Reihe aus drei verschiedenen A-cappella-Konzerten wird in diesem Jahr in unsere Kirche einladen zu Vokalmusik aus England, Skandinavien und dem Mittelmeerraum.

Zur Buchmesse erfolgt der Auftakt am Freitag,

- 13. März 2020, um 20.00 Uhr mit einem alt-englischen Konzertprogramm mit **Henry Purcells** »*Funeralmusic for Queen Mary*« und Werken von **William Byrd** und **Orlando Gibbons**, gesungen vom Kammerchor-Ensemble unserer Kantorei mit Gästen. **Dazu liest Andreas Reimann.**

Die weiteren Konzerte finden dann jeweils zu spät-abendlicher Stunde und damit in besonderer Atmosphäre statt, die der Zartheit von Vokalmusik sehr entgegen kommt.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte am Ausgang ist willkommen.

Weitere Termine der Reihe **A cappella am Ring:**

- 10. Juli 2020, 21.00 Uhr »*Midsommar – A cappella Musik aus Skandinavien*«
- 16. Oktober 2020, 21.00 Uhr »*Lux et Tenebrae – Vokalmusik aus dem Mittelmeerraum*«

Termin »KINGS and QUEENS«: Freitag, 13.03.2020, 20.00 Uhr

Eintritt: frei, Kollekte am Ausgang ist willkommen

Passionskonzert

HIMMELSKÖNIG UND LAMM GOTTES

Passionskonzert mit Kantaten von **Johann Sebastian Bach:**

»*Jesus nahm zu sich die Zwölfe*« **BWV 22**

»*Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott*« **BWV 127**

»*Himmelskönig, sei willkommen*« **BWV 182**

Solisten, Kantorei der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig, Barockorchester am Fürstenhof

Leitung: Christiane Bräutigam

Termin: Sonntag, 05.04.2020, 18.00 Uhr

Konzertkarten zu 11,- € (ermäßigt 6,- €) erhalten Sie im Vorverkauf bei der Musikalienhandlung M. Oelsner oder an der Abendkasse.

Deutsches Chorfest in Leipzig

15.000 SÄNGER ERWARTET

Alle 4 Jahre veranstaltet der Deutsche Chorverband das Deutsche Chorfest – dieses Jahr in Leipzig unter dem Motto »Leipzig ist ganz Chor«. Vom 30. April bis 3. Mai 2020 machen mehr als 450 Chöre mit rund 15.000 Sängern die Stadt zu einer riesigen Bühne: in Kirchen, Sälen, unter freiem Himmel, auch in sozialen Einrichtungen. Auf dem Programm stehen Konzerte aller erdenklichen Stilrichtungen, ein Chorwettbewerb, offenes Singen für alle, die mitmachen möchten, Andachten und Gastauftritte in Gottesdiensten.

Auch in unserer Kirche ist im Sonntagsgottesdienst am 3. Mai ein Chor zu Gast. Einen Schwerpunkt bilden dieses Mal Kinder- und Jugendchöre. So beginnt das Festival mit einem großen Mitsingkonzert für die Kinder aller Leipziger

Orgelkonzert am Muttertag

SPRINGTIME • WIE LIEBLICH IST DER MAIEN

Foto: Carsten Lenz

Die Orgeln in der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig laden in diesem Sommer gleich mehrmals zum Konzert.

Den Auftakt macht ein Frühlingsprogramm für Jung und Alt am Sonntag, den 10. Mai 2020 um 18.00 Uhr.

Sebastian Heindl spielt Werke verschiedener europäischer Komponisten und improvisiert über Zuhörerwünsche.

Von seiner Heimatstadt Leipzig aus erobert der junge Orgelvirtuose schon jetzt die Herzen und Ohren von Musikliebhabern in Europa und Übersee. Der ehemalige Thomaner gewann bereits während seines Studiums zahlreiche Wettbewerbe, so war er u. a. der 1. Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs Nordirland 2017. Seitdem wird er als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Trotz intensiver Konzerttätigkeit bleibt ihm noch ausreichend Zeit für sein Studium an der Leipziger Musikhochschule; zu seinen Lehrern zählen hier Prof. Martin Schmeding (Orgel) und Prof. Thomas Lennartz (Improvisation).

Weitere Konzerte an der Jehmlich-Orgel und der kleinen Ott-Orgel:

- 17. April 2020 (Barbara Dennerlein, Karten über Jazzclub)
- 17. Juni 2020 (Karten und Infos s. Leipziger Bachfest)
- 28. Juni 2020: musikalisch-geistliche Familienmatinée zu unserem Gemeindefest.

Termin »Springtime«: Sonntag, 10.05.2020, 18.00 Uhr

Eintritt: frei, Kollekte am Ausgang ist willkommen



Kindertagesstätten und Horte. Nutzen und genießen Sie die Möglichkeit, dabei zu sein, mitzusingen und die Vokalmusik in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken!

Das ganze Programm finden Sie auf www.chorfest.de

Friderike Ursprung

NÄCHSTES TRAUERCAFÉ

Gerne laden wir Sie zu unserem nächsten Trauercafé am Gründonnerstag, 9.04.2020, um 16.00 Uhr in unsere Gemeinderäume ein. Das Trauercafé ist ein offenes, diakonisches Angebot unserer Gemeinde für Sie und keine therapeutische Begleitung. Einen geschützten Rahmen dürfen Sie selbstverständlich voraussetzen.

Wir bitten Sie um vorherige Anmeldung in unserer Kanzlei. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an Pastorin Elke Bucksch oder unseren Trauertherapeuten Tobias Mende. Wir freuen uns sehr darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Elke Bucksch

Trauercafé: Donnerstag, 9.04.2020, 16.00 Uhr

EINE PILGERFAHRT ZU BEETHOVEN

Am Freitag, 8. Mai 2020 um 15.00 Uhr, laden wir Sie herzlich ein zum Gemeindenachmittag.

Es ist allgemein bekannt, dass Richard Wagner den Heroen der Wiener Klassik, Ludwig van Beethoven, über alles verehrte. Aber nur wenige wissen, dass Wagner dies in einer Novelle zum Ausdruck gebracht hat.

»Haben Sie Beethoven gesehen?« – so fragt ein jeder in der hinreißend komischen Erzählung, die Wagner 1840/41 in Paris schrieb, also in jenen Jahren, da er mit seiner Frau Minna größte Not litt, aber auch am fröhlichsten war.

Die Schauspielerin und Publizistin *Steffi Böttger* liest aus der Erzählung und entführt uns so in die Hoch-Zeit der Wiener Klassik. Dazu erklingen Werke des noch taub komponierenden Musik-Heroen und seines Verehrers Richard Wagner in der farbenprächtigen Fassung für Klavier zu 4 Händen gespielt von *Konstanze Hollitzer* und *Christian Hornef*.

Eine etwas andere Annäherung an Ludwig van Beethoven zu seinem 250. Geburtstag.

Gemeindenachmittag: Freitag, 8.05.2020, 15.00 Uhr

EIN STÜCK LEIPZIGER STADTGESCHICHTE

Die Leipziger Baummesse wurde 1918 von unserem Gemeindeglied Dr. Albert Müller (1877–1966) ins Leben gerufen. Sein Enkel, *Arnd Müller*, hat über das Wirken des Großvaters und die Entwicklung des Bauens in Leipzig einen informativen Bildband herausgegeben.

Dieses Buch »*Geschichte der Baummesse in Leipzig – Lebenswerk von Dr. Albert Müller, Gründer und Vorsitzender*« stellt Arnd Müller zum Gesprächsabend am 14. Mai 2020 unserer Gemeinde vor. Der Bildband liegt zur Ansicht und zum Erwerb auf unserem Büchertisch.

Gesprächsabend: Donnerstag, 14.05.2020, 18.30 Uhr

GOTTESDIENST AUF DEM MARKT

»*Gott bewahre!*« Das ist das Motto des Ökumenischen Gottesdienstes zum Leipziger Stadtfest, der am Sonntag, den 07. Juni 2020 um 11.00 Uhr vom Stadtökumenekreis Leipzig veranstaltet wird. Für unsere Gemeinde mit dabei: Pastorin Elke Bucksch und Friederike Ursprung in der Moderation.

Termin: Sonntag, 7.06.2020, 11.00 Uhr

JUNGE GEMEINDE BEI JULEICA-SCHULUNG

Jugendliche aus unserer *Jungen Gemeinde* nehmen in diesem Jahr an der Jugendleiterausbildung des Stadtjugendrings Leipzig teil und erhalten die »**JU**gend**LEI**ter**CA**rd«.

Die Schulung besteht aus zwei Modulen. Vom 20. bis 22. März und vom 8. bis 10. Mai werden die Jugendlichen fit gemacht, um als Jugendleiter*in Rüstzeiten und Gruppenstunden zu leiten. Die Schulung vermittelt pädagogische Hintergründe und rechtliche Grundlagen, organisatorische Kniffs und Tricks genauso wie Inhalte zum Kindeswohl und Demokratiebildung. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs wird vom Stadtjugendring angeboten. Voraussetzung ist: die Jugendlichen müssen mindestens 16 Jahre alt sein und sich ehrenamtlich bei einem Jugendverband engagieren. Weil unsere Gemeinde Mitglied im Stadtjugendring ist, bezahlen die Jugendlichen den ermäßigten Mitgliederpreis von 50 Euro für die Ausbildung. Aus Mitteln der Kinder- und Jugendarbeit fördern wir die Teilnahme unserer Jugendlichen mit einem Zuschuss.

Elke Bucksch

Bitte vormerken

SOMMERFEST UNSERER GEMEINDE • AM 28. JUNI 2020 AB 11.00 UHR

Unser Gemeindefest beginnt um 11.00 Uhr in der Kirche mit Bibelgeschichte und Gebet, mit Musik und Instrumenten, mit Spiel und Gesang. Im schattigen Hof erwartet uns ein Freiluftbuffet am Grill. Der Cirque de l'Église gibt eine Zirkusgala – auch zum Mitmachen. Kurzum: Ein Sommer-Sonntag-Mittagfest für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern, Junge und Ältere! Sie sind herzlich eingeladen!

Elke Bucksch

Gemeindefest: Sonntag, 28.06.2020, 11.00 Uhr

Leipzig, 05.11.2019 – 29.01.2020

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN •

KINDERKREIS • DIE NÄCHSTEN TERMINE



Hallo liebe Kinder,

pünktlich zum Frühjahr haben wir ein buntes Programm für euch vorbereitet. Lasst euch von den Abenteuern der Bibel verzaubern und mitreißen.

*Wir freuen uns auf euch!
Eure Imke und Selma*

Wir treffen uns wie immer dienstags um 16.15 Uhr im Kinderraum zum Lesen und Basteln.

• März 2020

Dienstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März

• April 2020

Dienstag, 7., 21. und 28. April

• Mai 2020

Dienstag, 5., 12., 19. und 26. Mai

WINTER-KINDER-BRUNCH • MATTHIAS KATTANEK



Mein Name ist Matthias Kattaneck, und seit kurzem bin ich bei der Gestaltung der Kindergottesdienste unserer Gemeinde an jedem ersten Sonntag im Monat engagiert. Ich bin in einem baptistischen Elternhaus groß geworden und komme ursprünglich aus Hamburg, wo ich zuletzt während meines Studiums ehrenamtlich in einem christlichen Flüchtlingscafé mitgearbeitete. Anschließend habe ich einige Jahre im Ausland (Spanien und China) gelebt. Mit meiner Frau 2010 nach Deutschland zurückgekehrt, haben wir seit 2011 in der lebenswerten Stadt Leipzig eine Heimat für uns und für unsere zwei Kinder gefunden. Seit dem letzten Jahr sind wir auch Mitglieder dieser Gemeinde geworden.

An der reformierten Kirche schätze ich einen rationalen Blick auf die Bibel und das dennoch innige Verhältnis zu die-

ser und dem, was Gott uns durch sie und mit ihr sagen will.

Und so möchte ich, obwohl ich ein durchaus gut ausgelasteter Familienvater bin, etwas zum Erhalt dieses Schatzes beitragen und hierfür an Angeboten arbeiten, die den Familien, trotz allen alltäglichen Trubels, mehr Zeit mit Gott, mit der Kirche und ein aktives Gemeindeleben bieten.

Matthias Kattaneck

Der in diesem Winter monatlich stattfindende »Winter-Kinder-Brunch« soll solch ein Angebot sein, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam einen gemütlichen Samstagvormittagsbrunch genießen. Nach dem Frühstück hören die Kinder eine Bibelgeschichte und bereiten dazu eine kleine Vorführung für die Erwachsenen vor, die allen Freude macht.

Seien Sie und Ihre Kinder herzlich eingeladen!

Termin: Samstag, 21.03.2020, 10.00 Uhr



KONTAKT • LEIPZIG

Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig, Kanzlei
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Telefon 0341.9800512
Telefax 0341.9808822
mail@reformiert-leipzig.de
www.reformiert-leipzig.de

Öffnungszeiten Kanzlei

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Diakoniesprechstunde

Cindy Wadewitz, Tel. 0341.22340837
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Fahrdienstbestellung über die Kanzlei
Montag 11.00 – 14.00 Uhr

Kontoverbindung

BIC GENODEF1LVB
IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69

Pastorin Elke Bucksch
Telefon 0341.9800512

Konsistorium

konsistorium@reformiert-leipzig.de

Kantorin Christiane Bräutigam
musik@reformiert-leipzig.de

Zollikofer-Stiftung

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Telefon 0341.9800299
mail@zollikofer-stiftung.de
www.zollikofer-stiftung.de

Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung

BIC WELADE8LXXX
IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55

IMPRESSUM •

Herausgeber:

Konsistorium der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig

Schriftleitung: Pastorin Elke Bucksch

Redaktion: Friederike Ursprung, Elke Bucksch, Selma Dorn, Uta-Beate Mutz, Leipzig, redaktion@reformiert-leipzig.de

Gestaltung: Artkolchose GmbH, Leipzig

Satz: Uta-Beate Mutz, Leipzig

Druck: DP-Medsystems AG, Leipzig

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

TERMINE • LEIPZIG

Gottesdienste

Der Gottesdienst findet, soweit nicht anders vermerkt, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 10 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

So, 01.03.2020

Vikarin Selma Dorn – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Kindergottesdienst und Kirchencafé

So, 08.03.2020

Pastorin Elke Bucksch und das Rüstzeitteam – Familiengottesdienst mit Bibeltheater und Zirkusgala der Kinder, Rüstzeittreffen Oberwaiz, Kirchencafé

So, 15.03.2020

Pastorin Elke Bucksch

So, 22.03.2020

Lektor Thomas Borst

So, 29.03.2020

Vikarin Selma Dorn und Pastorin Elke Bucksch – mit Kantorei, Verabschiedung Selma Dorn, Kirchencafé

So, 05.04.2020 **Palmsonntag**

Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik (Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmision) – mit Kindergottesdienst und Kirchencafé

Do, 09.04.2020 **Gründonnerstag**

• 18.00 Uhr – Passionsandacht, Pastorin Elke Bucksch mit Konfirmanden, Feier des Abendmahls

Fr, 10.04.2020 **Karfreitag**

Pastorin Elke Bucksch – mit Kantorei und Feier des Abendmahls

So, 12.04.2020 **Ostersonntag**

Pastorin Elke Bucksch – mit Kantorei und Feier des Abendmahls

Mo, 13.04.2020 **Ostermontag**

Lektor Thomas Borst

So, 19.04.2020

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

So, 26.04.2020

Pastorin Elke Bucksch – **Konfirmation** mit Feier des Abendmahls, Kantorei und Bläserkreis

So, 03.05.2020

Pastorin Elke Bucksch – Kindergottesdienst und Kirchencafé

So, 10.05.2020

Lektor Thomas Borst

So, 17.05.2020

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

Do, 21.05.2020 **Christi Himmelfahrt**

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

So, 24.05.2020

Pastorin Elke Bucksch

So, 31.05.2020 **Pfingstsonntag**

Pastorin Elke Bucksch – mit Feier des Abendmahls

Mo, 01.06.2020 **Pfingstmontag**

Lektor Thomas Borst

Konzerte

Fr, 13.03.2020 • 20.00 Uhr

A cappella am Ring – Vokalmusik »Kings and Queens« – Auftakt mit alt-englischer Musik und Lesung (siehe S. 5)
Leitung: Christiane Bräutigam

So, 05.04.2020 • 18.00 Uhr

Passionskonzert – mit Kantaten von Johann Sebastian Bach (siehe S. 5)
Leitung: Christiane Bräutigam

So, 10.05.2020 • 18.00 Uhr

Orgelkonzert – »Springtime«, mit Sebastian Heindl – Orgel (siehe S. 5)

Gemeindenachmittage

Mi, 01.04.2020 • 15.00 Uhr

Geschichte – Spannende Entdeckungen aus unserem Gemeindearchiv, zusammengestellt von Edith Markert

Freitag, 08.05.2020 • 15.00 Uhr

Beethoven zum 250. Geburtstag – Musikalischer Vortrag mit Steffi Böttger, auf dem Klavier Konstanze Hollitzer und Christian Hornef (siehe S. 6).

Gesprächsabend

Do, 14.05.2019 • 18.30 Uhr

Buchvorstellung – »Geschichte der Baumesse in Leipzig« – von und mit Arnd Müller (siehe S. 6)

Kantorei

jeden Mittwoch 19.00 Uhr
Leitung: Christiane Bräutigam

Junge Gemeinde

jeden Freitag 18.30 – 20.30 Uhr

Kinderkreis / Christenlehre

jeden Dienstag 16.15 – 17.00 Uhr,
Leitung: Vikarin Selma Dorn und Imke Sürmann

Kurrende

jeden Dienstag 17.00 – 17.45 Uhr
(außer in den Ferien)
Leitung: Christiane Bräutigam

Christliche Zirkusschule

alle 14 Tage Samstag 11.00 – 15.00 Uhr
Leitung: Pastorin Elke Bucksch und Cindy Wadewitz
Termine: 07.03. + 08.03. (Gottesdienst), 28.03.2020, am 25.04., 16.05. und 06.06.2020 evtl. außerhalb – Infos auf www.reformiert-leipzig.de

Frauenkreis

an einem Mittwoch im Monat 16.00 Uhr,
Informationen: Pastorin Elke Bucksch

Trauercafé

Donnerstag, 09.04.2020, 16.00 Uhr
Leitung: Pastorin Elke Bucksch und Tobias Mende

Bläserkreis

jeden Mittwoch 17.45 – 18.45 Uhr
Leitung: Alexander Pfeifer

